Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09298818

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Pörstener Straße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 196/m

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung mit Waschhaus und Hofpflasterung; Putzfassade, Dokument der Ortsteilentwicklung, baugeschichtlich von Interesse

Denkmaltext

Grünwarenhändler August Heinrich Skuhr begehrte 1889 ein Wohnhaus sowie ein Stallgebäude zu errichten, verpflichtete Richard Leonhardt mit Entwurf/Ausführung und hielt im Februar 1890 das Bau-Revisions-Protokoll der Schlussabnahme in Händen. Beteiligt war am Projekt der Maurer Ernst Skuhr. Im Hintergebäude war neben der Waschküche ein gewölbter Pferdestall, Schuppen und ein Heuboden eingerichtet. Im Vorderhaus befinden sich in jedem Stockwerk zwei Wohnungen; das zu Wohnzwecken konzipierte Mansardgeschoss war nicht genehmigt worden. 1997/1998 ein nicht ausgeführter Bauantrag für Balkonanbau und Dachgeschossausbau durch Helmut Völker. Erhalten geblieben ist das in Klinkermauerwerk ausgeführte Hofgebäude und das historische Hofpflaster; die Fassade des Vorderhauses ist verputzt und besitzt eine zurückhaltende Stuckdekoration. Als Dokument der Ortserweiterung ist das einfache Gebäude einschließlich der Nebenanlagen baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Wert.
LfD/2014

Datierung 1889-1890 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

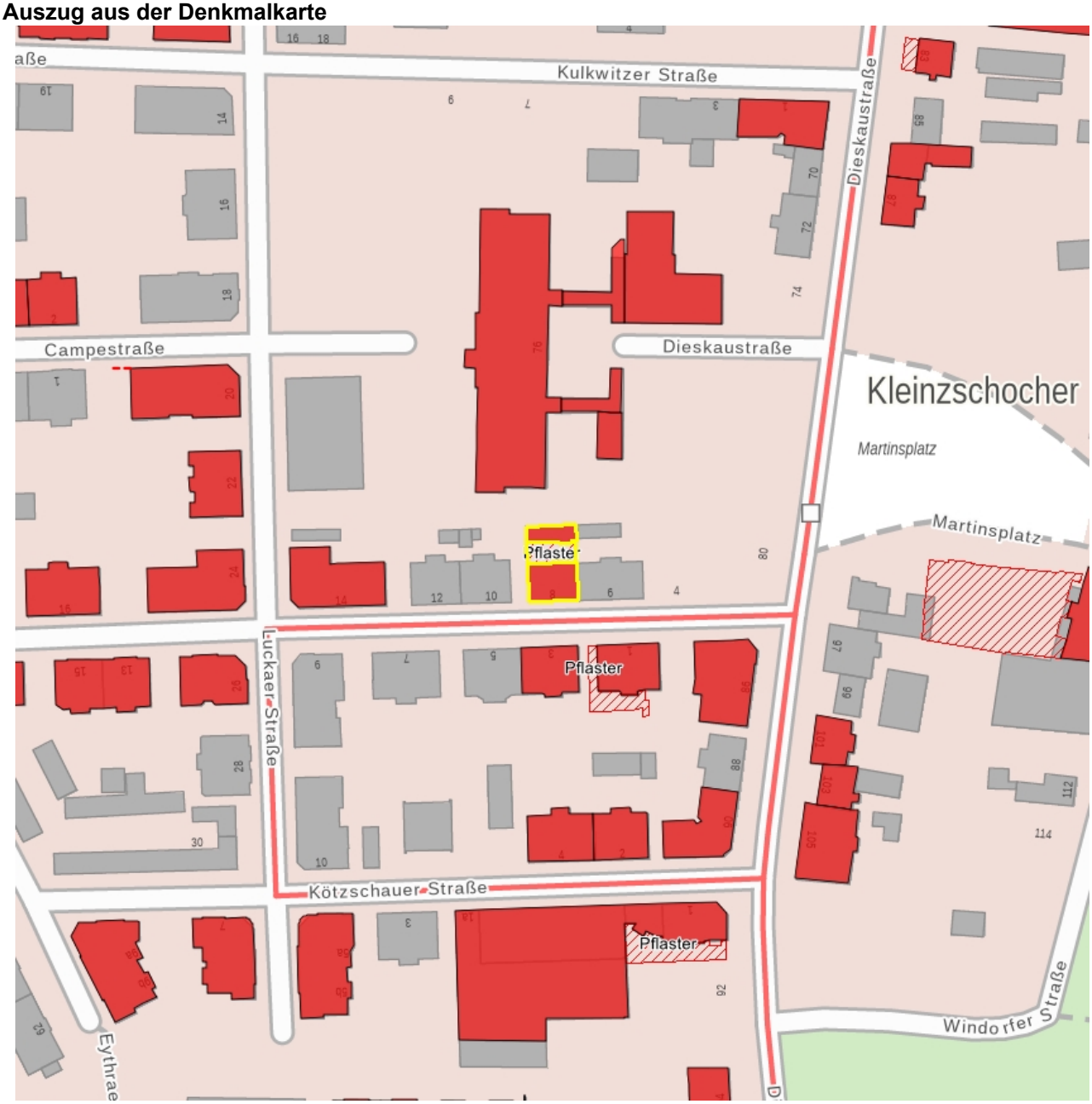


Fotonummer	**LXIV/22/25**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer	**F 09298818 A**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.